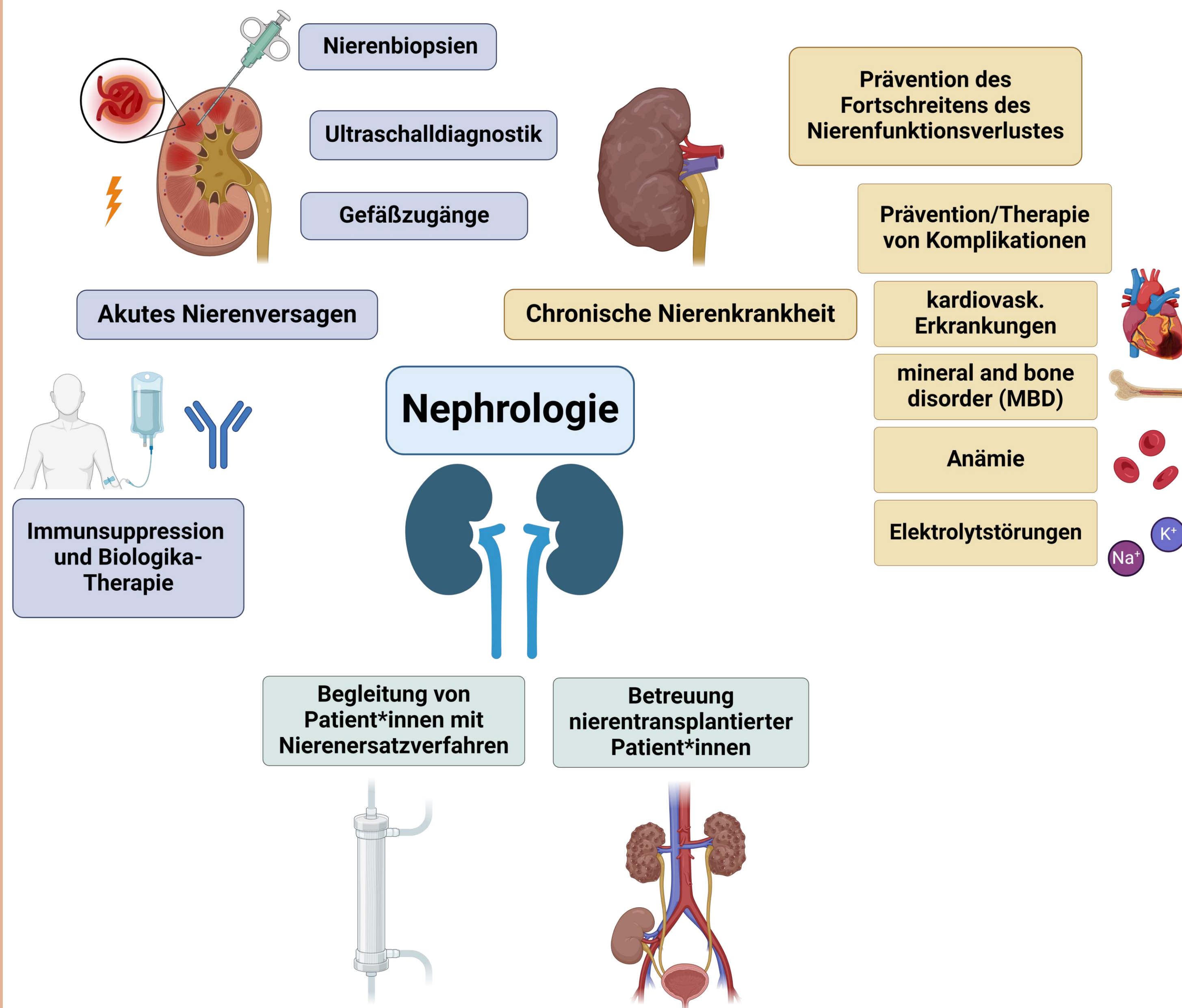


Dr. med. Tilman Schmidt, Dr. med. Robert Wolf, Dr. med. Tobias Kuschneret, Przemyslaw Marek Podgorny, cand. med. Dominik Nell, Dr. med. Thomas Dabers, Dr. med. Rieke Kuschneret, Norina Loth, Imen Menasria, Prof. Dr. med. Sylvia Stracke

Warum Nephrologie?



Created with BioRender.com

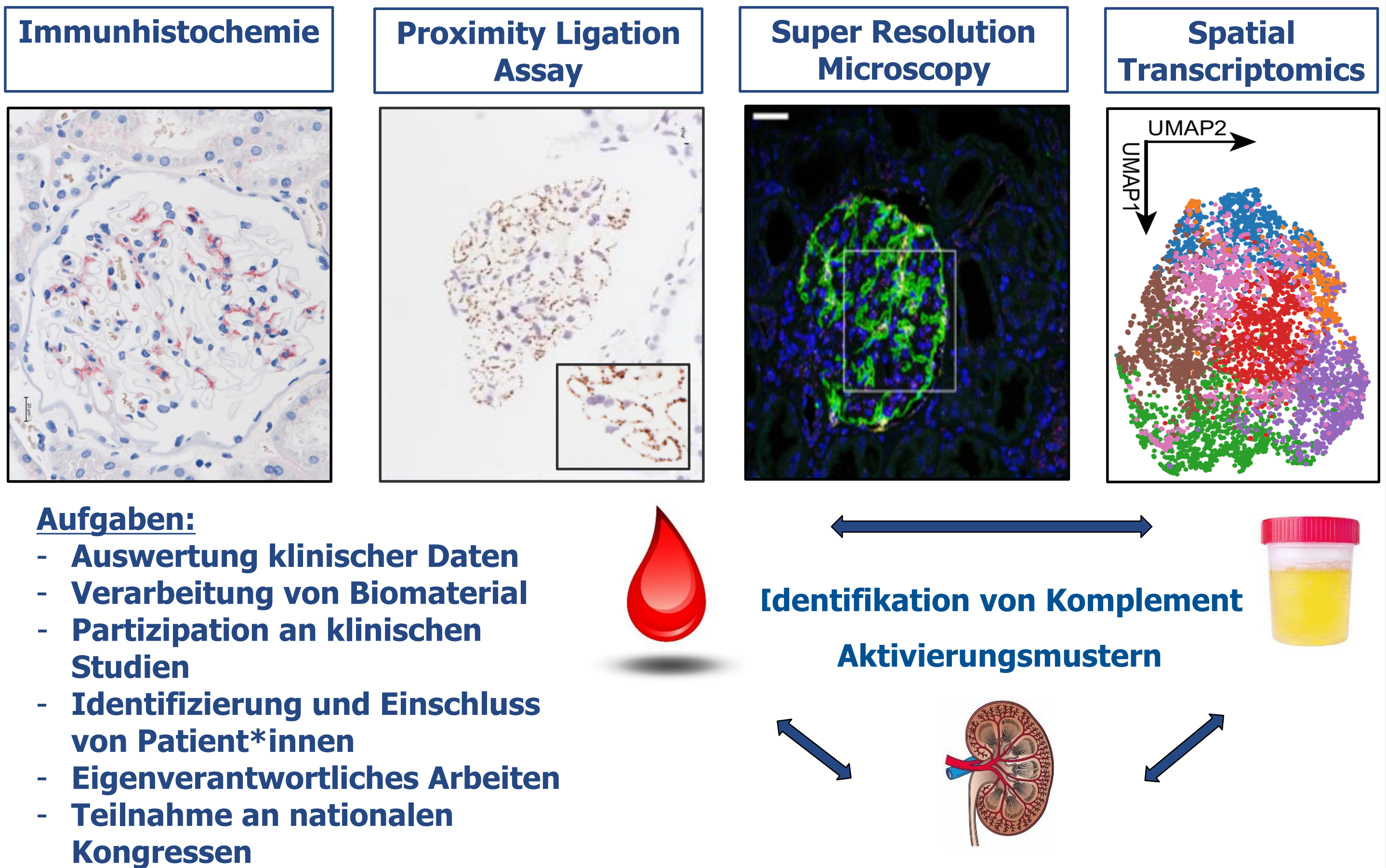
IgA Nephropathie und Komplement

Hintergrund:

- die IgA Nephropathie ist die häufigste Glomerulonephritis
- der klinische Verlauf und die Prognose sind variabel
- die Beteiligung des Komplement-Systems wird durch klinische Studien belegt
- bislang ist unklar welche Patient*innen von einer Komplementinhibition profitieren könnten

Ziele:

- Identifizierung von Patient*innen welche von einer Komplementinhibition profitieren

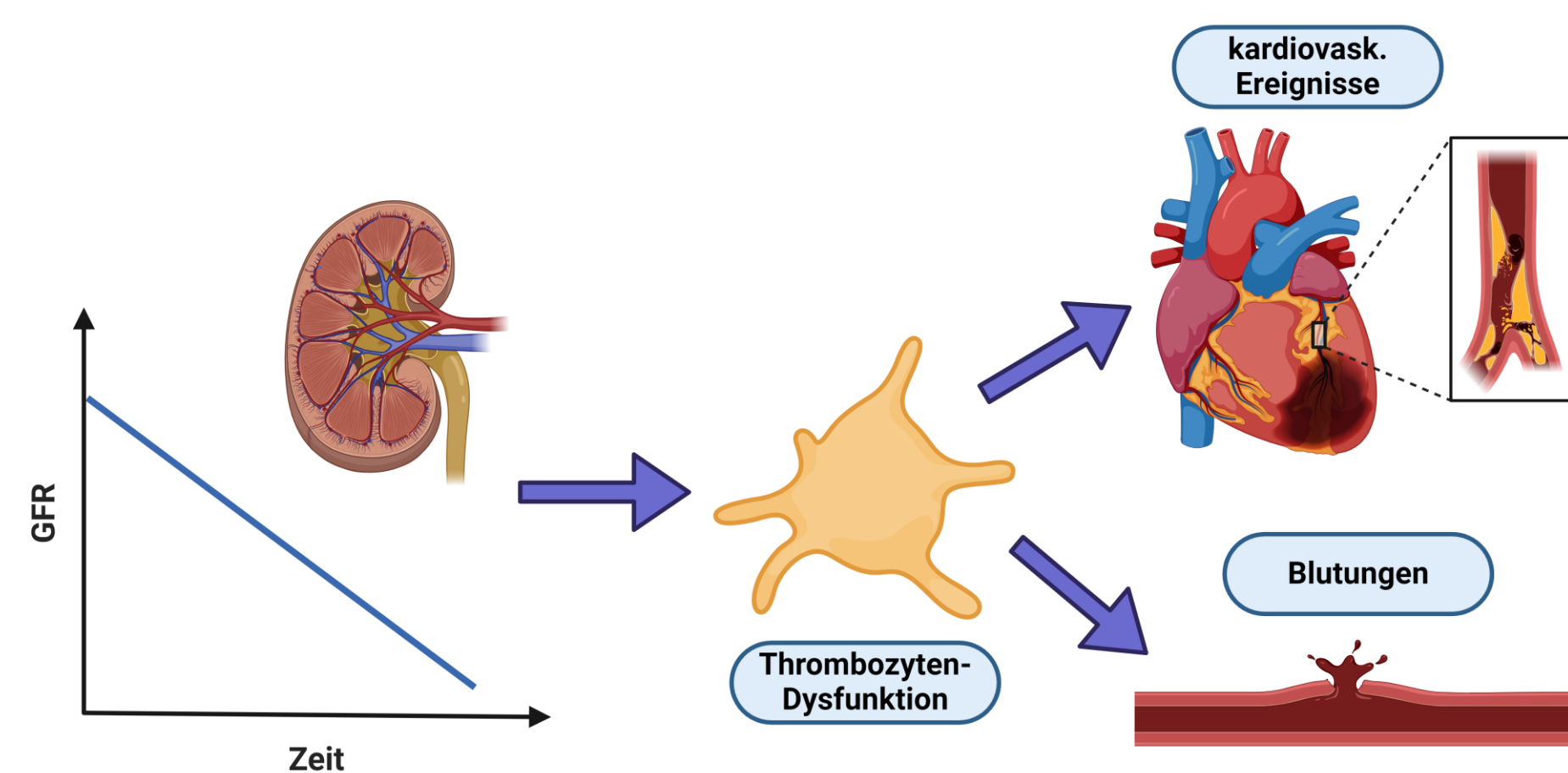


Ansprechpartner: Dr. med. Tilman Schmidt (tilman.schmidt@med.uni-greifswald.de)

Thrombozytenfunktion in CKD

Hintergrund:

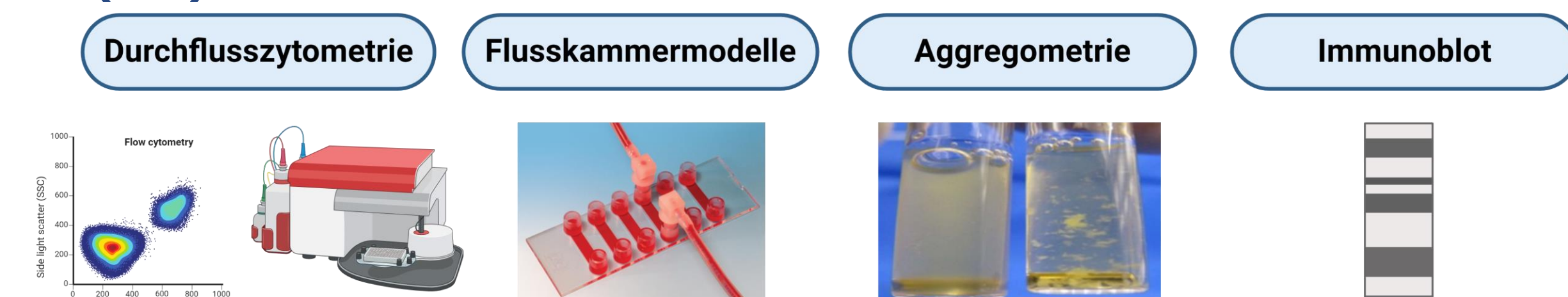
- Kardiovaskuläre Erkrankungen häufigste Todesursache bei fortgeschrittener chronischer Nierenkrankheit (CKD)
- Gleichzeitig erhöhtes Risiko für schwere Blutungsereignisse mit abnehmender GFR
- Hinweise auf verschobenes Nutzen/Risiko-Verhältnis einer Thrombozytenaggregationshemmung (TAH) bei CKD
- Mechanismen der Thrombozyten-Dysfunktion bei Nierenerkrankungen unzureichend geklärt



Ziele:

- Charakterisierung der Thrombozytenfunktion in CKD-Patient*innen unterschiedlicher Stadien in einer prospektiven Beobachtungsstudie
- Inhibition von MRP4 (Multidrug Resistance Protein 4) als möglicher therapeutischer Ansatzpunkt zur TAH in der CKD
- Korrelation des Thrombozyten-Phänotyps mit kardiovaskulären Ereignissen sowie dem Auftreten von Blutungen
- Etablierung eines Risikobewertungsinstrumentes zur besseren Steuerung der TAH

Methoden (u.a.):



Ansprechpartner: Dr. med. Robert Wolf (robert.wolf@med.uni-greifswald.de)

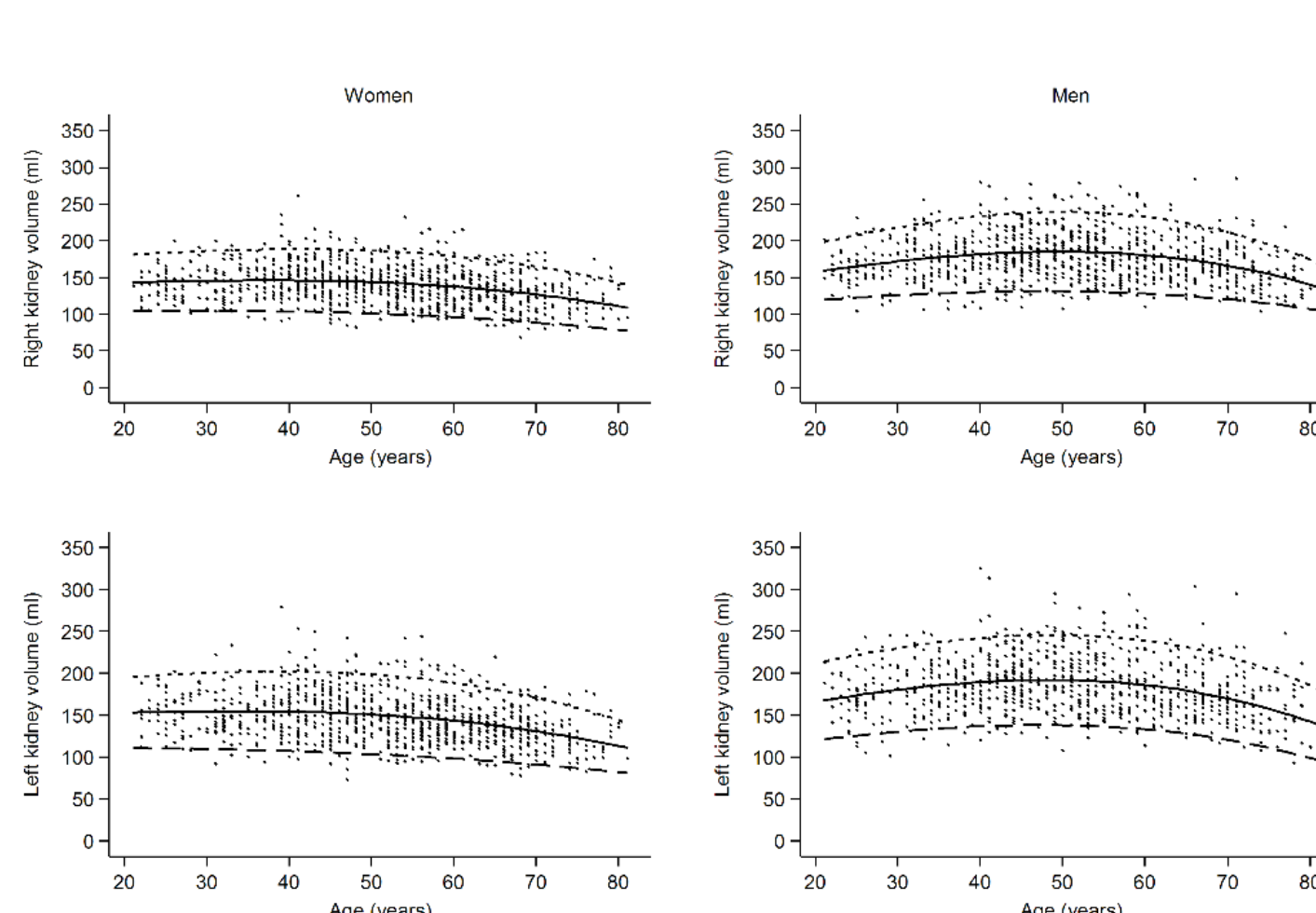
Nierenfunktion und Geschlecht in der Allgemeinbevölkerung

Hintergrund:

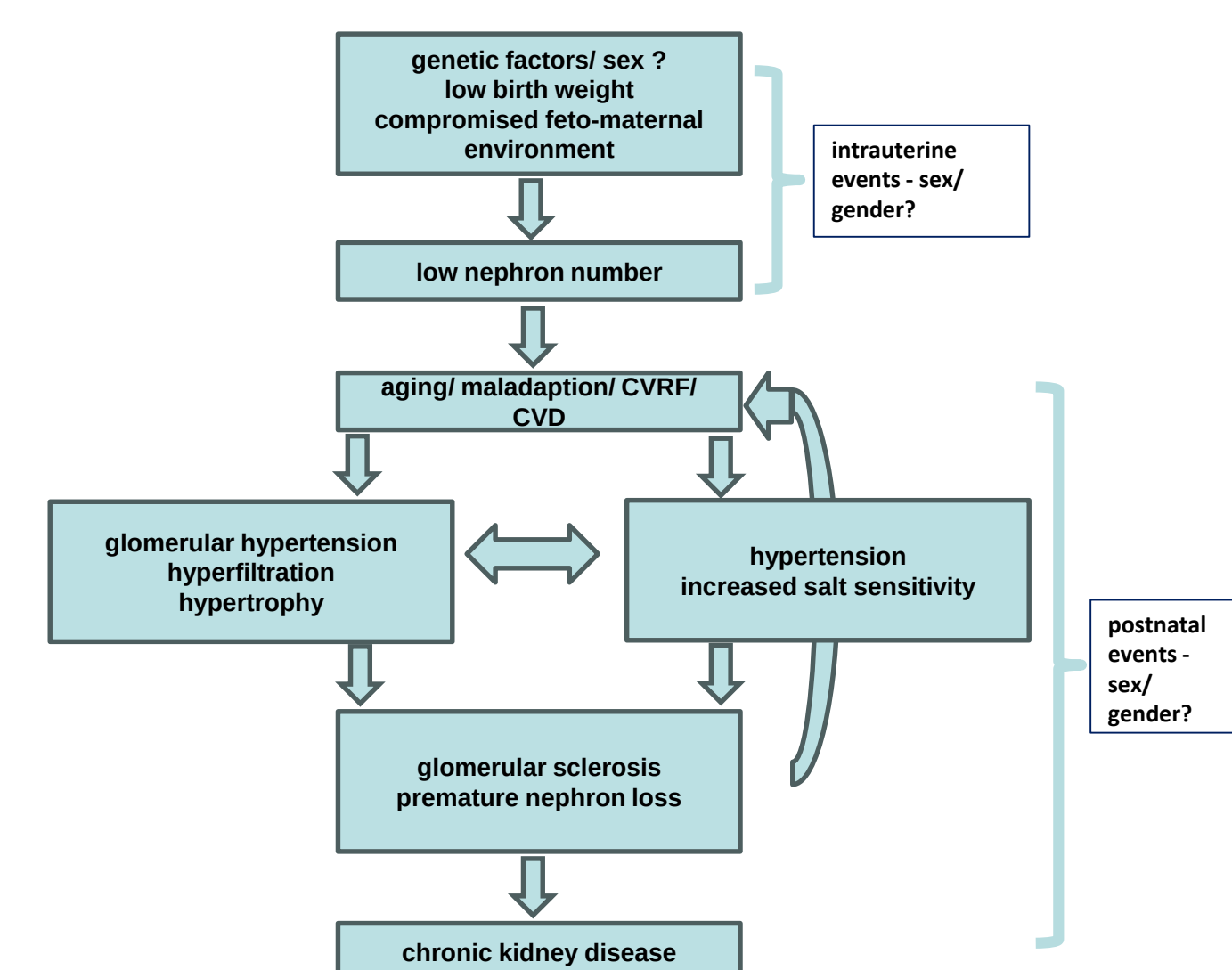
- die chronische Nierenkrankheit (CKD) betrifft 15% der Bevölkerung – die Prävalenz ist bei Frauen höher, aber die Progression ist bei Männern schneller
- Einflussfaktoren für das Fortschreiten einer CKD sowie Diagnostik, Therapie und Management der CKD sind geschlechtsspezifisch verschieden

Ziele:

- geschlechtssensible Identifizierung von beeinflussbaren Risikofaktoren der CKD
- Entwicklung und Anwendung von Gender Scores
- Überprüfung von klinischen Leitlinien und Qualitätsindikatoren in der ambulanten Versorgung der CKD



Continuous reference values and normal ranges for renal volume according to age, showing a decreasing trend in women that is stronger in older ages and an upside-down U-shaped relation in men. Dots, observations; solid line, median; large dashed line, 5th percentile; small dashed line; 95th percentile.



Methoden

- Systematischer Review
- Nutzung von Daten der *Study of Health in Pomerania*, von GANI_MED und des Deutschen Forschungsdatenportals für Gesundheit (FDPG)/ MII sowie von selbsterhobenen klinischen Daten

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. med. Sylvia Stracke (sylvia.stracke@med.uni-greifswald.de)

Aktuell zu vergebende Promotionsthemen

1. Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Hyperfiltration und Auswirkungen auf Nierenfunktion im Längsschnitt incl. MRT-Daten (SHIP-TREND)
2. Akutes Nierenversagen bei IgA-Nephropathie: Die Rolle des Komplementsystems
3. Einfluss der Hämodialyse auf die Thrombozytenaktivierung: Untersuchung mittels multiparametrischer Durchflusszytometrie

Abgeschlossene Promotionen (Beispiele):

Dr. med. Jonas Engeßer - TGF- β 1 reduziert die durch das Calcimimetikum R568 vermittelten inhibitorischen Effekte auf die vaskuläre Kalzifizierung von human vaskulären glatten Muskelzellen in vitro durch Reduktion der R568 induzierten ERK 1/2 Phosphorylierung
Dr. med. Alex Penne - Einfluss eines Bluthochdruckes auf die Nierenfunktion (eGFR, ACR) in der Allgemeinbevölkerung über einen Beobachtungszeitraum von 15 Jahren (*Study of Health in Pomerania*)
Dr. med. Miriam Göpfert - Carotid intima-media thickness and atherosclerotic plaques predict renal function decline. A 14-year longitudinal population-based study (*Study of Health in Pomerania*)
Dr. med. Nikolas Lütke - Potenziell inadäquate Medikation bei Patient*innen mit chronischer Nierenkrankheit sowie älteren Patient*innen (GANI_MED)